

# SignOderNichtSein

## Digital Signage

### Wozu das Ganze?

Noch nie zuvor in der Menschheitsgeschichte waren wir so stark mit der Digitalisierung konfrontiert wie in der heutigen Zeit. Die Corona-Pandemie hat das Udenkbare möglich gemacht und wir mussten von heute auf morgen beinahe alle unsere Gewohnheiten umstellen. Angesichts von Social-Distancing wurden sowohl unsere Arbeits-/Fortbildungswelt, als auch unsere Freizeitgestaltung und sogar unser Konsumverhalten von der Digitalisierung stärker denn je beeinflusst. Umso schneller rückten wichtige Themen wie Datenschutz/-sicherheit und der bewusste Umgang mit den neuen Technologien vermehrt in den Vordergrund.

Niemand weiß, wie die Welt nach Bewältigung von Corona aussehen wird. Dennoch zeigen Erfahrungen, dass Krisen auch ihre Chancen mit sich bringen. Homeoffice, Video-Konferenzen, virtuelle Messen und Klassenzimmer - plötzlich ist Digitalisierung möglich, wo vorher die Skepsis regierte. Das unfreiwillige Experiment macht mutig, weil es schlicht keine Alternative gibt. Aber auch, weil wir täglich die positiven Auswirkungen der Digitalisierung erleben.

Unsere Aufgabe als THW-Jugend Baden-Württemberg e.V. sehen wir auch daran, die aktuellen technischen Trends mitzuverfolgen und uns stets auf dem Laufenden zu halten. Denn unsere Zielgruppe bewegt sich beinahe ausschließlich in der virtuellen Welt. Damit wir sie besser erreichen können, sehen wir es als Aufgabe, uns in allen digitalen Plattformen und Möglichkeiten sichtbar zu machen. Vor allem ist uns bewusst, dass seit dem Kontaktverbot, digital „das neue social“ ist.

Wir wissen, dass wir unsere Jugendlichen und deren Eltern effizienter über die beliebten Social-Media-Kanäle Instagram und Facebook erreichen können. Allerdings ist uns auch bewusst, dass in der Fülle von Informationen und Bildern wichtigere Meldungen untergehen können. Zudem kommen Nachrichten, die über unseren E-Mail-Verteiler verschickt werden, die zunächst mehrere Organisationseinheiten durchlaufen müssen, um dann bei der richtigen Zielgruppe zu landen, viel zu spät an.

Um die Erreichbarkeit unserer Mitglieder und von unseren potentiellen Interessenten zu steigern, haben wir uns nach zahlreichen Sitzungen und Überlegungen letztendlich für das Projekt SignOderNichtSign entschieden. Die digitale Stele publiziert einerseits wichtige Vereinsthemen nach außen und andererseits sorgt sie mit dem modernen Design für einen echten Hingucker.



Basierend auf dem Feedback von manchen Standorten, an denen die digitalen Stelen bereits platziert sind, wissen wir, dass wir dieses Ziel erreicht haben. Unsere Mitglieder und zufällige Passanten in den Standorten sind stets darüber informiert, welche Veranstaltungen wann und wo stattfinden. Zudem vermitteln wir ihnen mit den Bildschirmen die Information, dass wir uns auf dem Laufenden halten (Veranstaltungen organisieren, Workshops anbieten) und dass wir für sie da sind.

Darüber hinaus hat sich dann ein neues Ziel ergeben: Wir wollen mit den Digital-Signage-Geräten, dass jene Standorte, die eine Stele erhalten haben, die Chance bekommen, die publizierten Inhalte mitzugestalten und dabei mitzuwirken. Mit Schulungen möchten wir gezielt daraufhin arbeiten, dass berechtigte Personen Zugänge und Gestaltungsmöglichkeiten erhalten. Dabei möchten wir sie auf das Thema Datenschutz/-sicherheit sensibilisieren.

Neben dem beschleunigten Informationsfluss gibt es den Vorteil, dass unterschiedliche Tools eingebaut werden können. Beispielsweise können wir auf einem publizierten Flyer einen QR-Code platzieren, damit sich Interessenten schneller für die Veranstaltung anmelden können. Ebenso wäre auch ein integriertes Feedbacktool gut vorstellbar.

